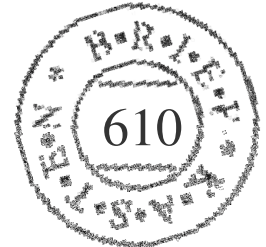


Briefkasten zum Änderungsdienst vom 01.09.2008

Sehr geehrte Damen und Herren,
heute informieren wir Sie über folgende Themen:



Apothekenpraxis

- ❖ **AOK schreibt neue Rabattverträge aus Seite 2**
- ❖ **Verwirrung um Clopidrogel-Verschreibungen:
Gesetzliche Entscheidungen stehen noch aus Seite 3**
- ❖ **VGH-Beschluss: Visavia unzulässig Seite 3**
- ❖ **Neue "akzente" zur Expopharm in München Seite 3**
- ❖ **Messe-Highlight: Partnerschaft zwischen der Firma
MODICOS und PHARMATECHNIK Seite 4**

PT intern

- ❖ **Fachkompetent mit der Gelbe Liste Identa Seite 5**
- ❖ **Ergänzende Briefkästen Seite 6**
- ❖ **Nächster Änderungsdienst Seite 6**
- ❖ **Kontakt Seite 6**

AOK schreibt neue Rabattverträge aus

Für den Zeitraum vom 01.01.2009 bis 31.12.2010 sollen für 64 Wirkstoffe neue Verträge gelten.

Nach zwei mehr oder minder problematischen Jahren mit Rabattverträgen geht die AOK trotz immer noch andauernden Rechtsstreitigkeiten wegen der alten Verträge mit einigen neuen Spielregeln in eine weitere Runde: So sollen die neuen Verträge nun zwei Jahre gelten, damit sich die Patienten an ihr neues Produkt gewöhnen können. Das sind jedoch auch zwei Jahre, die für kleine Hersteller, die den Zuschlag nicht erhalten haben, das Aus bedeuten könnten.

Für die 24 Mio. Versicherten der AOK stehen 64 Wirkstoffe (die 56 Wirkstoffe aus dem Jahr 2008 plus acht neue), die etwa 40 % des Umsatzes des Generikamarkts ausmachen, für das kommende Jahr zur Ausschreibung. Um den Vorgaben des Bundeskartellamtes gerecht zu werden, erfolgte eine Ausschreibung im Europäischen Amtsblatt.

Ferner gibt die AOK nach eigenen Angaben den kleinen und mittelständischen Betrieben mehr Möglichkeiten, indem Deutschland in fünf „Gebiets-Lose“ aufgeteilt wird. Anders als in diesem Jahr, in dem die Verträge sortimentsübergreifend mit einem Hersteller geschlossen wurden, wird in jedem einzelnen Gebiets-Los für jeden Wirkstoff ein eigener Rabattvertrag mit nur einem pharmazeutischen Unternehmer abgeschlossen, wodurch sich auch Unternehmen mit weniger Kapazität bewerben können. Trotzdem sehen sich die drei großen Generikahersteller als Gewinner der neuen Ausschreibungsmethoden und hoffen auf Zuschläge für jeweils alle fünf Gebiets-Lose.

Um den Lieferproblemen vorzubeugen, die bei der Einführung der ersten Rabattverträge aufgetreten sind, sollen die Zuschläge dieses Mal schon Ende Oktober erteilt werden. Damit hofft der Verhandlungsführer der AOK, Dr. Hermann, den Firmen, Großhändlern und Apotheken genügend Zeit zu geben, um logistische Probleme zu lösen.

Die fünf Gebiets-Lose der AOK sind:

- AOK Bayern
- AOK Rheinland / Hamburg und AOK Westfalen / Lippe
- AOK Hessen und AOK plus (Sachsen + Thüringen)
- AOK Baden-Württemberg, AOK Rheinland-Pfalz und AOK Saarland
- AOK Berlin, AOK Brandenburg, AOK Bremen / Bremerhaven, AOK Mecklenburg-Vorpommern, AOK Niedersachsen, AOK Sachsen-Anhalt, AOK Schleswig-Holstein

Trotz des Anstiegs der Arzneimittelausgaben von 4,2% im letzten Jahr, erhofft sich Dr. Hermann von den Rabattverträgen für jedes der zwei folgenden Jahre Einsparungen in dreistelliger Millionenhöhe. Beobachter rechnen jedoch auch dieses Mal wieder mit zahlreichen Rechtsstreitigkeiten.

WICHTIG FÜR SIE: PHARMATECHNIK wird die Ergebnisse der Ausschreibungen rechtzeitig in Ihr System einspielen.

Verwirrung um Clopidrogel-Verschreibungen: Gesetzliche Entscheidungen stehen noch aus

Die Zulassung von Clopidrogel als neues Arzneimittel von Hexal und Ratiopharm ist Anlass für zahlreiche Diskussionen und Rechtsstreitigkeiten, indem die Originalhersteller Sanofi-Aventis und Bristol-Myers Squibb einen Nachweis über die therapeutische Äquivalenz zum Original fordern. Da das Generikum ein anderes Salz als das Original enthält, liegt ein eingeschränkter Indikationsbereich vor. Daraus ergeben sich laut PZ Folgen für die Verschreibung und Abgabe:

- Bei einer Wirkstoffverordnung ist die Abgabe theoretisch beliebig. Jedoch wird zur Abgabe von Generika geraten.
- Bei einer Original-Verordnung darf laut Gesetz wegen der eingeschränkten Indikation der Generika nicht substituiert werden. Hier muss wirklich das Original abgegeben werden.

(Quelle: PZ, Ausgabe 33 vom 14.08.2008)

VGH-Beschluss: Visavia unzulässig

Die Arzneimittelabgabe über den Visavia-Automaten der Firma Rowa ist nach Auffassung des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofes (VGH) in München nicht zulässig. Das Gericht wies in seinem Beschluss vom 6. August den Antrag eines Apothekers in zweiter Instanz zurück. Dieser wollte mit seiner Klage das von der Aufsichtsbehörde verhängte Betriebsverbot des Automaten bis zum Hauptsacheverfahren aufheben lassen.

Mit der Klageabweisung schließt sich das VGH der Entscheidung des Verwaltungsgerichts Bayreuth (VG) in erster Instanz an. Vor allem die eingeschränkte Beratungsmöglichkeit stellt nach Ansicht des Gerichts einen Verstoß gegen die Apothekenbetriebsordnung dar. Insgesamt betreiben derzeit rund 20 Apotheken einen Visavia-Automaten. Das Urteil des VGH ist kein generelles Verbot der Visavia-Automaten. Die Frage nach der gesetzlichen Zulässigkeit wird erst im Hauptsacheverfahren geklärt werden.

(Quelle: apotheke adhoc vom 15.08.2008)

Neue "akzente" zur Expopharm in München

Freuen Sie sich auf die neue Ausgabe unserer Kundenzeitschrift akzente – diese wird pünktlich zum Messestart am 18.09. bei Ihnen eintreffen.

Die Titelthemen dieser Expopharm-Ausgabe bilden neben der Vorstellung der neuen Welt von PHARMATECHNIK, die Warenwirtschaft neuester Generation, der Kommissionierautomat K2, Verblisterung – besser blistern mit Blimus, sowie die Vorstellung des neuen Apothekenhandys AP1. Außerdem lesen Sie, wie sich mit

dem Programm „Gelbe Liste Identä“ Arzneimittel sicher erkennen lassen und dank CashGuard erfolgreiches Kassenmanagement verwirklicht werden kann.

Daneben zeigt Prof. Hubert Dechant, Wirtschaftlicher Leiter des Zentrums für Weiterbildung an der Fachhochschule Schmalkalden, wie man sich auf dem Gebiet des betriebswirtschaftlichen Wissens stärken kann. Last but not least war kürzlich hoher Besuch in der Nachbarschaft: Michael Ballack hat in Starnberg geheiratet und PHARMATECHNIK war (fast) dabei. Freuen Sie sich auf diese und viele weitere Themen.

Die Expopharm findet vom 18.09. bis 21.09.08 in München statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Halle A2 – Stand B-02.

Messe-Highlight: Partnerschaft zwischen der Firma MODICOS und PHARMATECHNIK

Auf unserem Expopharm-Messestand können Sie wieder eine Premiere erleben, die wir Ihnen schon heute verraten. PHARMATECHNIK und die Firma MODICOS, anerkannter Spezialist für Kommissionier-Automaten, haben eine Partnerschaft zum Vorteil der Apotheken verabredet.

Das Besondere dabei ist das neue Finanzierungskonzept: Sie müssen die relativ hohen Investitionskosten nicht auf einmal oder per Leasing tragen, sondern Sie können die Automaten bei PHARMATECHNIK mit dem bewährten Konzept nun auch mieten! Das ist neu und belastet Sie nicht mit hohen Einstiegskosten. Besuchen Sie uns auf dem Messestand, wir beraten Sie umfassend und individuell.

Da wir den neuen MODICOS-Automaten „Silent Speed“, den wir als K2 bezeichnen, auch ausstellen und Ihnen in vollem Betrieb mit zwei Greifern vorführen können, möchten wir Ihnen einige technische Merkmale schon heute aufzeigen.

MODICOS ist wegen der einzigartigen Technik der Trendsetter der Branche. Auf Wunsch arbeiten zwei parallele Greifer mit extrem hohen Ausgabefrequenzen, sowie ein nahezu berührungsloser Warentransport, der keine Spuren an den Packungen hinterlässt. Dabei ist der K2 extrem leise, kann Lagerfachbereiche automatisch ändern und bis zu 11 Packungen pro Fach auch sortenrein vorhalten – dies sind die wichtigsten Unterscheidungen zu Mitbewerber-Produkten. Auch kann MODICOS auf einen deutlich geringeren Platzbedarf des Automaten, bei einer zugleich signifikant höheren Lagerkapazität verweisen.

Angeboten werden speziell auf die Bedürfnisse der Apotheken zugeschnittene Automatenlinien. Sie können für kleinere bis mittlere oder für große Apotheken ausgelegt werden. Individuell ist die Lage der Ausgabeeinheiten und natürlich die Farbe und Gestaltung der Wandelemente, z.B. aus Glas.

ACHTUNG: Besonders attraktive Messeangebote warten auf Sie!

fachkompetent mit der Gelbe Liste Identa

Nach unserem Briefkastenbericht vom 1. Juni über die Möglichkeiten und dem enormen Nutzen der „Gelbe Liste Identa“ mehrten sich die Anfragen, wie auch Sie in Ihrer PHARMATECHNIK Artikelverwaltung die Identa Daten angezeigt bekommen können.

Enthalten und verknüpft sind über 5350 plastisch-farbige Abbildungen von einzelnen Tabletten, Kapseln, Pastillen, Zäpfchen und anderer fester Arzneiformen in der PHARMATECHNIK Artikelverwaltung unter „F8 Artikel-Details-Produktinformationen“. Mit jedem Quartals-Update werden es mehr. Ergänzt sind zugleich Angaben zu Farbe, Form, Größe, Gewicht, Prägungen oder Bruchrillen.

Mit Hilfe dieser Daten bieten Sie Ihren Kunden zum einen eine sichere Identifikation bei Arzneimittelfälschung, Vergiftung oder Verdacht auf Arzneimittelabusus, zum anderen aber auch eine kompetente Suche aufgrund von Beschreibungen Ihrer Kunden bei vergessenem Arzneimittelnamen oder nach adäquaten Alternativarzneimitteln z.B. bei Rabattaustausch.

Wenn auch Sie für nur 10 Euro monatlich von den Vorteilen der „Gelbe Liste Identa“ profitieren möchten, dann wenden sich bitte an Ihre PHARMATECHNIK Geschäftsstelle.

So weit für heute. Bis zum nächsten Briefkasten mit den allerbesten Grüßen vom Starnberger See,

Ihr Gunther Treiber

Ergänzende Briefkästen

Inhalt	Datum	Seiten	Name
Information der Firma 7b-Direkt	01.08.07	2	BK_7B-DIREKT
Information zur elektr. Steuerprüfung	01.08.05	4	BK_STEUERPRUEF
Bestellung zum Datenschutzbeauftragten		3	BK_DATENSCHUTZ
Neue Warenwirtschaftsversionen			BK_UPDATE_nnn
Preisliste Zubehör	01.03.07	6	BKZUBEHOER
Schulungen, Seminare, Veranstaltungen		ca. 15	BKVERANS
Termine MMR Chef-Werkstätten		ca. 5	BK_MMR_CWS
Stichwortverzeichnis Briefkasten	15.04.07	10	BKINHALT
Lexikon zur Betriebswirtschaft		6	BK_BWA-LEX
Synonyme für Stoffbezeichnungen		9	BK_SYNONYME
Elektrostatische Aufladungen	15.01.01	2	BKBODEN
Tipps zur Datensicherung	15.12.04	3	BKDASI
Sonderbriefkasten zum GKV-WSG	01.03.08	3	BK_WSG01.03.08

Nächster Änderungsdienst

Stichtag: 15.09.2008

Bereitstellung: 10.09.2008

PHARMATECHNIK erstellt die vorgenannten Informationen mit größtmöglicher Sorgfalt. Trotz aller Sorgfalt können sich die Daten zwischenzeitlich verändert haben. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen kann daher nicht übernommen werden.

Falls Verweise auf Websites erfolgen, die von Dritten eingerichtet wurden, übernimmt PHARMATECHNIK keinerlei Verantwortung, aus welchem Rechtsgrund auch immer, für den Inhalt der Websites Dritter.

Kontakt

PHARMATECHNIK GmbH & Co. KG

Münchner Str. 15
82319 Starnberg

Hotline **0 18 05 / 78 08 08***

Montag bis Freitag von 7.30 bis 20.00 Uhr

Samstag von 8.00 bis 14.00 Uhr

* 14ct/Min. aus dem Festnetz der Dt. Telekom

Besuchen Sie uns auch im Internet unter

www.pharmatechnik.de

E-Mail

briefkasten@pharmatechnik.de